

**NEIGUNG**

21.10.2017 —  
27.03.2018

**NEIGUNG**

Kloster  
Dornach

Jan  
Hostettler

**NEIGUNG**

René  
Küng

Die Stiftung Kloster Dornach bietet neu eine «Aussteigen-auf-Zeit»-Residency an, umrahmt von einem Angebot an Kunst & Kultur. Künstlerisch-spirituelle Akzente erweitern das ehemalige Kapuzinerkloster in einem heute gemeinsam geleiteten Betrieb der Bereiche «Gastronomie», «Hotellerie», «Kultur» und «Kirche». Und zum ersten Mal seit über 300 Jahren hängen neue, wenn auch temporäre Altarbilder eines zeitgenössischen Künstlers in der Klosterkirche.

### Jan Hostettler (geb. 1988):

#### Künstlerische Intervention, Klosterkirche

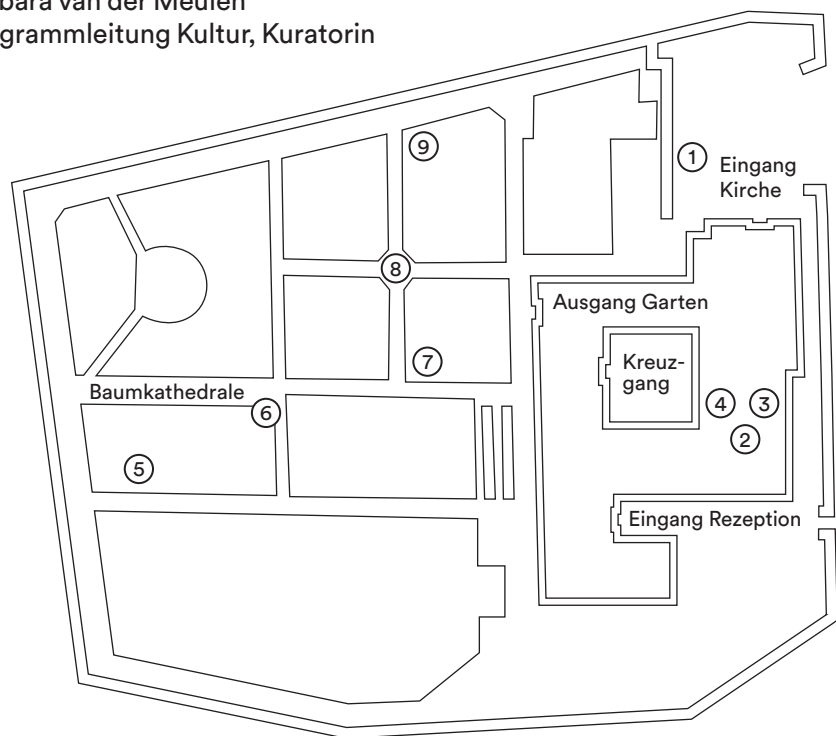
Während der kürzlich abgeschlossenen Bausanierung suchte der Künstler in den sich verändernden Klosterräumen und Baugruben nach Spuren vergangener Zeiten. Drei unscheinbare Relikte, ein Stück eines nun nicht mehr vorhandenen Holzpfiebers im umgebauten Restaurant, eine Tonscherbe eines Dachziegels aus dem Zwischenboden in der Bibliothek sowie ein Knöchelchen im Klostergarten, fanden Hostettlers Aufmerksamkeit. Alles nutzlos gewordene Fragmente, die vom Künstler achtsam gesammelt, anschliessend verkohlt (Knochen und Holzstück) und in einem langwierigen Prozess zu Partikeln zerrieben wurden. Zu Staub geworden, dienen sie dem Künstler als Pigmente, welche, verbunden mit Bienenwachs, Acryl oder Öl, den einstigen Objekten auf der Leinwand eine neue Existenz verleihen. Zu Monumenten vergrössert, hängen sie nun als symbolhafte Altarbilder vor uns, die in den barocken Kirchenraum hineinwirken und ihn künstlerisch-spirituell erweitern. Zudem nehmen sie die liturgische Tradition des Verhängens von Altarbildern mit Fastentüchern oder das Verdecken einzelner Bilder an Flügelaltären auf, um diese an Ostern neu in Szene zu setzen. Überhaupt: Wissen Sie noch, wie die drei tatsächlichen Altarbilder aussehen? Was sie uns mitteilen wollen? Welche Künstler sie gemalt haben? Seit Ende des 17. Jahrhunderts hängen sie in der Klosterkirche. Werden Sie heute noch bewusst angeschaut? Ich vermute «Nein». Deshalb: Gönnen wir den alten Altarbildern doch eine vorübergehende Auszeit. Am Ende der Ausstellung in der Karwoche werden sie sich Ihnen wieder zeigen – vielleicht auch überraschend anders als erwartet.

### René Küng (geb. 1934):

#### Skulpturen, Klostergarten und Denkmalplatz

René Küng gilt als etablierter Bildhauer mit zahlreichen Werken in öffentlichen Räumen in der Schweiz, Frankreich und den USA. Mit seinen Arbeiten aus Holz, etwa den Himmelsleitern, ist er der erste Schweizer Künstler, der mit dem ärmlich anmutenden Material der Baumäste architektonisch komplexe Skulpturen geschaffen hat. Küng beschreibt seine künstlerische Haltung als franziskanisch und meint damit eine bescheidene aber umso konzentriertere Form des Arbeitens und Nachdenkens, die niemals Pompöses oder Luxuriöses in der Wahl des Materials wie auch in der Technik zulassen würde. Eine solche Haltung ähnelt derjenigen von Hostettler, obwohl 54 Lebensjahre wie auch Zeitgeschichte sie voneinander trennen. Das «Aussteigen» charakterisiert bei beiden Künstlern auch den Verzicht auf schnelllebige Produktionen für einen aufgeheizten Kunstmarkt zugunsten einer langsamen und reduzierten Werkschöpfung. Hostettler und Küng sind als Künstler fortwährende Aussteiger, um Aussen- oder besser Gesamtansichten unserer Lebensprozesse zu eröffnen. Hiervon zeugen ihre Werke. Wer möchte nicht, wenigstens mit dem inneren Auge die Sehnsuchtsleiter oder die Himmelstreppe emporklettern, um von hieraus den Blick in die unendliche Ferne schweifen zu lassen? Und fühlen Sie sich durch die monumentale aber dennoch schwebende Präsenz der ärmlichen jedoch symbolträchtigen Dinge auf den Altarbildern nicht dazu eingeladen, in eine innere Ruhe der Achtsamkeit und Wertschätzung des Lebens einzukehren?

Barbara van der Meulen  
Programmleitung Kultur, Kuratorin



#### Werkliste

- ③ Jan Hostettler, Lehm (Seitenalter links), 2017, gebrannter Ton, Acrylbinder auf grundierte Baumwolle, 230x155cm
- ② Jan Hostettler, Holz (Hauptaltar), 2017, Kohle, Bienenwachs auf grundierte Baumwolle, 314x230cm
- ④ Jan Hostettler, Knochen (Seitenaltar rechts), 2017, Beinschwarz, Leinöl auf grundierte Baumwolle, 230x155cm
- ① René Küng, Alpha & Omega, 2006, Eisen
- ⑧ René Küng, Leiter «Langueur», 2008, Holz
- ⑨ René Küng, Grosse Himmelstreppe, 2013, Aluminium
- ⑥ René Küng, Mondtor, 2017, Kalkstein
- ⑦ René Küng, Windeck, 2013, Bronze (blech)
- ⑤ René Küng, Polos I, 2015, Bronze vergoldet

#### Führungen

##### Öffentliche Führungen

Führung durch  
Barbara van der Meulen  
Kosten pro Person Fr. 10.–,  
auf Anmeldung bis zum Vortag:  
vandermeulen@klosterdornach.ch  
oder bei der Rezeption  
061 70510 80.

Sonntag, 11:00–11:45 Uhr

7.1./28.1./4.2./4.3./18.3.2018

Dienstag-Mittag, 12:30–13:00 Uhr

9.1./6.2./6.3.2018

##### Führungen für Gruppen

Auf Anfrage bei  
vandermeulen@klosterdornach.ch  
oder Rezeption 061 705 10 80.  
Wir beraten Sie gerne bei Ihrem privaten oder beruflichen Anlass und bieten Führungen durch die Ausstellung oder kurze Impulse vor einem ausgewählten Kunstwerk anlässlich ihres Apéros, Mittagessens oder Abendessens an.

#### Rundgang durch die Ausstellung mit den Künstlern

Sonntag, 14.1.2018, 15:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Kirche.

Anschliessend heisser Winterdrink im Klostergarten. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.  
Kosten pro Person Fr. 10.–

#### Finissage

##### Kunst und Religion.

##### Wie weiter?

Freitag, 23.3.2018, 18:30–19:30 Uhr

Ein performativer Rundgang durch die Ausstellung mit den Künstlern und Gästen zum Thema «Kunst und Religion» sowie Musik und einem kulinarischem Abschluss.  
Eintritt frei / Kollekte.

Anschliessend gemeinsames Abendessen «Himmlische Eintöpfe» im Gewölbekeller, Kosten: Fr. 28.–

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung mit dem Vermerk mit oder ohne Abendessen!  
Die Platzzahl im Gewölbekeller ist beschränkt.  
info@klosterdornach.ch /  
061 705 10 80



#### Rahmenprogramm

Dropouts. Annäherungen an Aussteigerinnen und Aussteiger.

Eine Baslerin in Sitting Bulls Hütte

Di 13.3.2018, 19:30–20:30 Uhr, Bibliothek  
Susanna Carolina Faesch zog aus nach Amerika und erlebte als Caroline Weldon einen Ausstieg aus ihrem bisherigen Leben auf ganz besondere Art. Ein Vortrag von Dr. Thomas Brunnschweiler mit musikalischer Improvisation durch den Flötisten Philipp M. Ackermann.  
Die Vortragsreihe wird im April fortgesetzt.  
Wir bitten um Anmeldung:  
info@klosterdornach.ch oder 061 705 10 80

#### Hören mit dem Inneren Ohr.

Was haben uns Aussteigerinnen und Aussteiger zu sagen?

Ihr Leben und ihre Ideen in Wort und Klang. Ein bewährter Klassiker im Programm des Klosters Dornach mit immer wieder neuen Impulsen aus der Welt des Geistes und der Kultur.  
Mi 17.1.2018, 19:30–20:30 Uhr  
Franz Kuhn spricht zu Vincent van Gogh  
Mi, 28.2.2018, 19:30–20:30 Uhr  
Evelyn Borer spricht zu Simone Weil  
Mi, 21.3.2018, 19:30–20:30 Uhr  
Thomas Brunnschweiler spricht zu Diogenes  
Ort: Innerer Chor, freier Eintritt / Kollekte

#### Sinn und Seele. Resonanzräume zu den ausgestellten Kunstwerken

Vier Freitagabende mit Kunst, Musik, Klang, Literatur, Lyrik, Spiritualität und Kulinarik.  
Veranstaltung: Eintritt frei / Kollekte.  
Anschliessend «Himmlische Eintöpfe» im Gewölbekeller, Kosten: Fr. 28.–  
Wir bitten um frühzeitige Anmeldung mit dem Vermerk mit oder ohne Abendessen! Die Platzzahl im Gewölbekeller ist beschränkt.  
info@klosterdornach.ch / 061 705 10 80

#### Die Launen Lunas

Freitag, 12.1.2018, 18:30–19:30 Uhr  
Ein literarisch-klangvoller Abend zum «Mondtor» von René Küng im Klostergarten. Thomas Brunnschweiler (Schriftsteller) und Sylwia Zytynska (Perkussion) nehmen uns mit auf eine kleine Tour d'horizon zum Thema Mond und Mondtor.  
Treffpunkt: Rezeption

#### Über die Dörfer

Freitag, 26.1.2018, 18:30–19:30 Uhr  
Ein lyrisch-literarisches Ereignis zur «Himmelstreppe» von René Küng im Klostergarten. Noëmi Niederberger (Schauspielerin) spricht aus Peter Handkes «Über die Dörfer» den Nova-Monolog im Gewölbekeller. Begrüssung und Leitung, Sandra Löwe (Regisseurin, Schauspielerin, Sprachhaus M).  
Treffpunkt: Rezeption

#### Ganz lauschend

Freitag, 2.2.2018  
In meditativen Texten, mit mittelalterlichen Marienliedern und Stille nähern wir uns dem zeitgenössischen Altarbild «Lehm» von Jan Hostettler in der Klosterkirche und lassen ein etwas anderes Bild des jüdischen Mädchens Maria aus Nazaret aufleuchten. Eine künstlerisch-spirituelle Feier zur Mariä Lichtmess. Mit Andreas Baumeister (Theologe) und Barbara van der Meulen (Kunsthistorikern) sowie dem Vokalensemble CANTÜ, Dominique von Hahn (Blockflöte), Carmen Ehinger (Harfe und Leitung).  
Treffpunkt: Kirche

#### Über das Geistige in der Kunst

Freitag 2.3.2018, 18:30–19:30 Uhr  
Eine kunsthistorische und musikalische Werkbetrachtung der eigens für die Ausstellung «Aussteigen» entstandenen Altarbilder, «Lehm», «Holz», «Knochen» von Jan Hostettler in der Klosterkirche. Mit Barbara van der Meulen (Kuratorin), Noëmi Schwank (Saxophon) und Dieter Buchwalder (Gläser und Perkussion).  
Danach spricht Sandra Löwe Auszüge aus dem Buch «Über das Geistige in der Kunst» von Wassily Kandinsky im Gewölbekeller.  
Treffpunkt: Kirche

#### Kloster Dornach Restaurant Hotel Kultur Kirche

Amthausstrasse 7  
CH-4143 Dornach

T + 41 61 705 10 80

Öffnungszeiten  
Montag bis Sonntag  
07:00–22:00 Uhr



K L O S T E R  
D O R N A C H

Weitere Veranstaltungen  
sowie aktuelle Informationen auf  
www.klosterdornach.ch

21.10.2017—  
27.03.2018

Aussteigen:

Ausstellung &  
Programm

Kloster  
Dornach